

Samstag, 21.01.2023: Anreise

Ein paar Eindrücke von der Anreise mit der Bahn:

- die ersten zwei Züge fahren pünktlich, alles klappt reibungslos
- ICE Hannover-Mannheim: Fußballfans im Wagen sind ein Erlebnis für sich
- plötzlich die Info: unser Anschlusszug von Mannheim nach Paris fällt aus – Schnee im Winter ist für die Bahn immer wieder überraschend
- über drei Stunden Aufenthalt in Mannheim, es ist eisig kalt
- TGV nach Paris ohne Sitzplatzreservierung, trotzdem haben alle einen Platz irgendwo
- métro von Paris Gare de l'Est nach Paris Montparnasse: ein Koffer im Drehkreuz demoliert, drei Schüler:innen verpassen die métro, am Ende sind alle wieder zusammen
- Endspurt zum TGV nach Angoulême – zu spät – er fährt ohne uns ab
- Überredungskunst im Büro der SNCF: wir dürfen den nächsten TGV nach Angoulême nehmen, wir haben einen Wagen für uns gemeinsam mit einem ca. zweijährigen französischen Charmeur und seiner Familie
- Ankunft mit 3,5 Stunden Verspätung, Empfang durch die corres am Bahnhof, wir haben es geschafft! Bonne soirée!

Sonntag, 22.01.2023: Familienzeit

Ich bin Philip, ein Austauschschüler. Der Morgen begann in den jeweiligen Familien. So hat jede Person die eigenen Aktivitäten gemacht. Wir z. B. waren mit einer kleinen Gruppe in einer Halle, in der man unter anderem bowlen kann. Wir haben zuerst alle zusammen für ein Spiel gebowlt und anschließend haben wir Billard gespielt. Nach dem Spiel sind wir noch zu McDonalds gegangen, um dort etwas zu essen und den Tag weiter zu genießen. Einige andere haben noch an kleineren Geräten z. B. Air Hockey gespielt. Der Abend wurde dann wieder in den Familien verbracht.

Ich bin Zaira, eine Austauschschülerin aus Italien. Ich beschreibe im folgenden Abschnitt den ersten Tag von unserer Austauschwoche in Angoulême. Es war ein Sonntag, weshalb ich die Gelegenheit hatte, einige Zeit mit der Familie und Freunden vor dem ersten Schultag zu verbringen. Der Morgen hat mit dem gemeinsamen Frühstück begonnen, nachdem die Familie sich die Zeit genommen hat, Hyppolite, meine Korrespondentin, an der Universität einzuschreiben. Später zum Mittagessen haben sie mir gezeigt, wie man Crêpes macht (typisches Essen aus der Region der Bretagne, das wir alle kennen). Am frühen Nachmittag sind Hyppolite und ich ins Zentrum von der Stadt gegangen, um uns mit Marie und Sabine, ihrer Korrespondentin in Frankreich, zu treffen. Wir haben einige Orte in der Stadt besucht, wie die Statue des Comiczeichners "Hergé" und die Kathedrale von Angoulême; dort wurden wir von einer Person unterhalten, die auf der Orgel spielte. Zum Abschluss des Nachmittags sind wir alle ins Kino gegangen, um den Film "Babylon" zu sehen. Schließlich sind wir gegen 21 Uhr nach Hause gegangen zum Abendessen. Es war ein interessanter Tag und wir haben viel Spaß gehabt.

(Philip und Zaira)

Montag, 23.01.2023: Führung in der Schule und in der Stadt

Unseren ersten Tag an der Internatsschule LISA, auf welche unsere Korrespondenten gehen, haben wir gemeinsam mit einer Führung durch die Räumlichkeiten begonnen. Nach einem Einblick in die Fachräume, für zum Beispiel die Filmproduktionen der Schüler:innen, haben wir dann unsere Austauschschüler:innen in ihren jeweiligen Unterricht begleitet. Nach einem Essen in der Mensa ging es in die Innenstadt Angoulêmes, in welcher wir in einer Führung einen genaueren Blick auf die „murs peints“, also Wandmalereien, der Stadt geworfen haben. Die Entstehung der Kunstrichtung bis hin zu den aktuellen Gemälden auf

den Angoulême Wänden wurden von der Führerin erläutert. Den Abend haben wir in den Gastfamilien ausklingen lassen.

(Anna und Franziska)

Dienstag, 24.01.2023: Chocolaterie Letuffe

Begonnen haben wir den Tag mit der Fortführung unseres Projekts “Spuren unserer Durchreise”, an dem wir schon im Herbst in Deutschland gearbeitet hatten und nun weiterführen sollten. Hier wurde angefangen, die Ideen, die wir in Deutschland gesammelt hatten, auf Papier zu bringen. Danach ging es mit in den Unterricht. Wir saßen hinten in der Theatertheorie, wo wir uns eine Szene aus Shakespeares Stück “Richard III” anschauten und analysierten. Nach dem Mittagessen in der Schulkantine, heute gab es Reis, eine Soße mit Fleisch und die üblichen Früchte, Salate und natürlich Baguette, ging es für die deutschen Schüler:innen los zur Chocolaterie Letuffe. Da diese recht weit von der Schule entfernt ist, mussten wir zwei verschiedene Busse nehmen und wurden dann noch ein Stück von freundlichen Bekannten in ihren Autos gefahren. In der Chocolaterie mussten wir nun hygienekonform unsere Hände waschen und Schürzen anziehen, dann ging es in zwei Gruppen aufgeteilt daran, selber etwas aus Schokolade herzustellen. Zuerst fertigten wir runde Schokoladenschalen an, die wir auch verzieren durften. Danach durften wir in kleinen Förmchen kleine Schokoladen herstellen, die wir dann in unsere Schälchen füllten. Bevor wir wieder zurück zur Schule fuhren, wurde noch weitere Schokolade für die Familie und natürlich uns selbst eingekauft. Um 18h waren wir dann zurück am Lisa, jeder mit viel Schokolade bepackt.

(Merta und Jette)

Mittwoch, 25.01.2023: Schulstudioführung und freier Nachmittag

Am Mittwoch waren wir ab 8:15 Uhr in der Schule, einige von uns hatten schon Unterricht, beispielsweise Philosophie und andere durften ein bisschen länger schlafen. Nach der ersten Stunde haben wir den Unterricht verlassen und eine Führung durch die Studios und die dazugehörigen Bühnenräumen bekommen, was sehr eindrucksvoll war. Die Schüler:innen haben sehr hochwertiges Arbeitsmaterial und erhalten dadurch eine gute Ausbildung in Regie, Schauspiel, Ton und Schnitt. Danach sind wir noch bis zum Mittagessen in die Stadt gegangen, um die Läden zu erkunden und die Süßwaren der Bäckereien zu genießen. Um 12 Uhr sind wir mit den Lehrerinnen wieder zurück zur Schule gefahren, wo wir in der Mensa zum Mittag gegessen haben. Gegen 16 Uhr hat sich eine größere Gruppe zum Schlittschuhlaufen getroffen und andere haben sich die Sehenswürdigkeiten der Stadt näher angeguckt. Alles in allem war es ein gelungener Nachmittag, der bei mir durch einen Besuch der Großmutter meiner Austauschschülerin abgerundet wurde. Es gab viele Crêpes und auch wenn ich kein Französisch spreche, hatten wir einen wirklich schönen Abend mit netten und humorvollen Gesprächen. Nicht zu vergessen der kleine Besuch bei den Eseln der Großmutter.

(Josephine und Lisa)

Donnerstag, 26.01.2023: Festival de la BD

Zu Beginn unseres sechsten Tages in Angoulême besuchten wir gemeinsam mit unseren Austauschschülern von 8-12 Uhr den Unterricht, wobei die Zeiten aufgrund der verschiedenen Stundenpläne der Austauschschüler variiert haben. Um 12 Uhr trafen wir uns dann in der Eingangshalle der Schule, um zusammen den Bus Richtung Stadtzentrum zuzunehmen, wo das Comicfestival stattfand. Angekommen im Stadtzentrum haben wir uns in kleineren

Gruppen zusammengefunden, um die verschiedenen Stände der verschiedenen Ausstellungen besuchen zu können. Da es der erste Tag des Festivals war, musste man oft vor den Sicherheitskontrollen der verschiedenen Themen länger warten. Innerhalb der Ausstellungen gab es eine große Anzahl an bekannten und unbekanntem Verlagen und Comics, die sich dort präsentierten. Ebenfalls war ein Picknick geplant, welches aufgrund des kalten Wetters ausfiel, stattdessen aßen wir unser mitgebrachtes Essen unterwegs. Kurz vor 18 Uhr trafen wir uns wieder an der Bushaltestelle, um zurück zur Schule zu fahren und den restlichen Abend in den Familien zu verbringen.

(Aino und Tariq)

Freitag, 27.01.2023: Musée de la BD

Vorletzter Tag des Austauschs. Anfangs waren wir erst einmal für zwei Stunden mit den französischen Austauschschüler:innen im Unterricht von 8.00-10.00 Uhr. Es fanden Kurse am Morgen statt wie Englisch, Theater etc... Um 10.00 Uhr haben wir uns getroffen, um den Bus zum Musée de la BD zu nehmen, um dort die verschiedenen Ausstellungen anzuschauen. Wir haben uns vor allem in der Kinderausstellung aufgehalten, weil wir nicht wussten, dass es auch eine Ausstellung für Erwachsene gab. Die Ausstellung für Kinder war sehr gut besucht und uns hat besonders gut gefallen, dass sie so interaktiv gestaltet war. Man hatte z.B. die Möglichkeit, einen Pin von „Donald Duck“ zu gewinnen, wenn man ein jeweiliges Rätsel lösen konnte. Außerdem gab es viele Bereiche, in denen man selbst lernen oder üben konnte, Comics zu zeichnen. Leider war die Zeit begrenzt und wir mussten schon gegen 12:30 Uhr wieder in der Schule sein, um dort in der Mensa Mittag zu essen. Von 14:00-16:00 Uhr haben wir unsere Projekte mit den französischen Austauschschüler:innen fertiggestellt. Dabei wurde nebenbei Musik gehört und Snacks gegessen, da es der letzte richtige Tag für uns in der Schule war. Ab 16:00 Uhr wurde uns freigestellt, ob wir in den Unterricht mit unseren Austauschschüler:innen gehen oder anders unsere Zeit vertreiben. Zum Abschluss sind wir in eine Bar mit einer größeren Gruppe gegangen und haben den Abend anschließend noch in unseren Gastfamilien verbracht und Koffer gepackt.

(Lara und Marie)

Samstag, 28.01.2023

- 11h Treffen am Bahnhof in Angoulême für die geplante Abfahrt um 11.25h
- Verkehrschaos in der Stadt durch das Festival de la Bd, Staus und ein gesperrter Tunnel machen eine Fahrt zum Bahnhof fast unmöglich
- die Letzten kommen zwei Minuten vor Abfahrt auf das Gleis gehetzt
- tränenreicher Abschied bei den einen, Atemlosigkeit bei den nächsten, prall gefüllte Koffer bei allen
- erstaunlicherweise fahren alle Züge nach Plan, alle Anschlüsse erreicht, Ankunft pünktlich in Hildesheim – ab ins verlängerte Zeugniswochenende!

Was nehmen wir mit?

- Erinnerungen an viele schöne Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse
- irgendwie kann man sich immer verständigen
- Ideen für die Neugestaltung des Andreanums: Palmen und ein Klavier im Schulflur und einen Ghostbusters-Pausengong
- auch in Südfrankreich kann es sehr kalt sein
- Erfahrungen mit dem Leben im Internat (Schließzeit: 18h!)
- in der métro gibt es wirklich viele Treppen

- Eindrücke von einer (film- und theater-)technisch unglaublich gut ausgestatteten Schule
- kulturelle Unterschiede bestehen selbst direkt im direkten Nachbarland (v.a. beim Essen!)
- ein gut gefülltes Freundebuch, viele Fotos und neue Kontakte
- kulinarische Highlights: Baguette, Crêpes, Croissants, Schokolade
- Bäckereiwaren locken am stärksten während einer Stadtführung
- Comics sind vielfältiger als vermutet
- die Hoffnung auf Begegnungen über den Schüleraustausch hinaus
- nicht jedes Fenster ist wirklich ein Fenster

A la prochaine!